

Verleihung der international anerkannten Zertifikate „Russisch als Fremdsprache“ (ТПКИ) durch den Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Russischen Föderation in der BRD, Herrn Sergej J. Netschajew

Am 8. Oktober 2021 fand in der Botschaft der Russischen Föderation in der BRD die feierliche Zeremonie zur Verleihung der international anerkannten Zertifikate „Russisch als Fremdsprache“ (ТПКИ) statt.

Zur Feierstunde lud der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Russischen Föderation in der BRD Sergej J. Netschajew ein. In seiner Eröffnungsansprache unterstrich er die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen für den Umgang mit der Kultur und den Traditionen eines Landes, für die Entwicklung vertrauensvoller und verlässlicher Beziehungen unter den Menschen und somit zwischen den Gesellschaften ihrer Länder. In diesem Jahr konnte Herr Botschafter 24 Testteilnehmern, die sich im Gemeinsamen Testzentrum der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin und der Staatlichen Kuban-Universität Krasnodar den Tests auf den Niveaustufen A2 bis C2 sowie des fachsprachlich orientierten Moduls Geschäftsrussisch unterzogen, die verdienten Zertifikate überreichen. Unter den insgesamt 33 Testteilnehmenden der Prüfungssession 2021 befanden sich Studierende und Absolventen der HTW Berlin und anderer Hochschulen, Berufstätige und Liebhaber der russischen Sprache sowie Schüler und Schülerinnen des Vereins zur Förderung der zweisprachigen Kindererziehung Teremok e.V. Braunschweig. Herr Botschafter Netschajew dankte den Auszuzeichnenden für ihr Interesse am Erlernen der russischen Sprache, für ihren Fleiß und ihre Unermüdlichkeit sowie den ebenfalls eingeladenen Eltern, die ihren Kindern den Zugang zur russischen Kultur über das Erlernen der russischen Sprache ermöglichen.

Voller Stolz nahmen die erfolgreichen Testteilnehmer und -teilnehmerinnen ihr Zertifikat, einen Blumengruß sowie ein Souvenir der Botschaft - ein Buch über das Schaffen der hervorragendsten russischen Schriftsteller in Empfang. Anschließend richtete Sergej Netschajew Dankesworte an die Enthusiasten und Multiplikatoren der russischen Sprache – an die Leiterin des bereits 21 Jahre agierenden Testzentrums an der HTW, Frau Dr. Brigitte Dreßler, sowie an die Russischlehrerinnen des Teremok, Frau Braun und Frau Tyutyunina.

Der Einladung zum Empfang folgte mit Interesse der Vize-Präsident der HTW Berlin für Studium, Lehre und Internationales, Herr Prof. Dr. Tilo Wendler. In seiner Ansprache gratulierte er den erfolgreichen Testteilnehmern und -teilnehmerinnen, bedankte sich bei Herrn Botschafter für die Einladung zur Zeremonie in der höchsten diplomatischen Vertretung des Landes, was er als große Ehre für die Hochschule und die Testteilnehmenden hervorhob. Des Weiteren bekräftigte er den Willen der HTW Berlin, den deutsch-russischen akademischen Austausch auch weiterhin zu unterstützen, berichtete über

die Partnerschaften, die die HTW mit fünf russischen Hochschulen pflegt, und ging dabei auf die besondere Bedeutung der strategischen Partnerschaft mit der Staatlichen Kuban-Universität Krasnodar, in deren Rahmen seit nunmehr 21 Jahren unter der Schirmherrschaft des Hauptprüfungsamtes der Russischen Universität für Völkerfreundschaft Moskau die Zertifikatsprüfung Russisch durchgeführt wird, ein.

Der Zeremonie folgte ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des beeindruckenden Botschaftsgebäudes, während dessen die Teilnehmenden Wissenswertes über die Geschichte und Ausgestaltung des Gebäudes, über stattfindende Ereignisse und andere interessierende Fragen erfuhren.

Ein Gruppenfoto vor dem Mosaikbild des Moskauer Spasskij-Turm, dessen Glockenspiel im Originalton die vierte Nachmittagsstunde einläutete, sowie eine Gesprächsrunde in ungezwungener Atmosphäre unter den Testteilnehmenden, ihren Begleitpersonen und den Botschaftsangehörigen im imposanten Spiegelsaal rundeten die Veranstaltung ab.

Schlussbetrachtung: Angesichts der nach wie vor komplizierten Situation um die Corona-Pandemie schien es kaum möglich, die Tradition der jährlichen feierlichen Zertifikatsverleihung in diesem Rahmen fortsetzen zu können. Doch es gelang – und dafür gebührt großer Dank der einladenden Seite für die Gewährleistung aller erforderlichen Kontroll- und Sicherheitsmaßnahmen sowie den Teilnehmenden für die disziplinierte Einhaltung und Nachweisführung zur geltenden „3G“-Regel. Möge die diesjährige Veranstaltung ein Zeichen für die Stärkung unserer gemeinsamen russisch-deutschen / deutsch-russischen Beziehungen setzen sowie Motivation und Interesse an der russischen Sprache und Kultur, an Land und Leuten wecken.

Dr. Brigitte Dreßler
Leiterin Testzentrum TORFL der HTW Berlin